

## Der Verein „Solidarité Djiguiya Sindou“ und bisherige Projekte

Der **Verein Solidarité Djiguiya** (unser Partnerverein vor Ort) wurde 2004 in Sindou gegründet, als an der Elfenbeinküste Bürgerkrieg herrschte und viele Waisenkinder von dort im nahen Sindou Schutz suchten. Die Kinder erhielten hier eine Schulbildung und wurden im vereinseigenen Kinderdorf untergebracht und gepflegt.

Heute betreut der Verein etwa 130 **Kinder sehr armer Familien** aus Sindou, um dem Analphabetismus entgegen zu wirken. Im Kinderdorf des Vereins wohnen Kinder aus weit entlegenen Ortsteilen während der Schulzeit. **Die Kinder brauchen Begleitung und Unterstützung.** Klassen mit über 70 Kinder sind eher die Regel als die Ausnahme, so dass der Nachhilfeunterricht im Kinderdorf unerlässlich ist und auch von anderen Schülern des Ortes rege genutzt wird.

Aufgrund einer einseitigen Ernährung werden Kinder schnell krank und fahlen im Unterricht. Auch hier trägt der Verein für „seine“ Kinder **Arzt- und Heilmittelkosten.**

Eine Krankenversicherung gibt es nicht.

Seit 2019 beziehen das Kinderdorf und das benachbarte Touristencamp **Trinkwasser aus einem eigenen Brunnen mit Solarpumpe und Hochbehälter.**

Ein **Gemüseschulgarten** wurde angelegt und versorgt die Kinder mit Vitaminen und Kenntnissen über den Gemüseanbau. Was übrig ist wird verkauft.





Die Anschaffung einer **Gefriertruhe** ermöglichte einer Familie, Fisch zu verkaufen. Daraus entwickelte sich inzwischen ein kleines Restaurant, in dem Fisch und Hähnchen gerillt werden.



Beim letzten Besuch in Sindou wurden vier gebrauchte **Laptops** verteilt. Eine Grundschullehrerin benötigte diesen für den Unterricht, zwei Studenten für ihr Studium und eine Person wollte sich damit im IT-Bereich selbstständig machen.

Ein weiteres Projekt war die **Anschaffung eines Fahrzeugs** für einen arbeitslosen Mann. Er ernährt nun mit seinem kleinen Transportunternehmen die eigene Familie und die seines verstorbenen Freundes.



Eine Familie bekam einen Zuschuss für die **Anschaffung von Mutterschweinen**. Auch hier ist die Entwicklung positiv. Der **Kauf von zwei Mutterschafen** für eine weitere Familie wurde nach Anlaufschwierigkeiten in diesem Jahr von Erfolg gekrönt.



Ein **Jugendlicher** konnte mit unserer Hilfe eine **Ausbildung zum KFZ-Mechaniker** antreten. In Burkina Faso verdient er als Lehrling kein Geld, sondern er muss Meister und Schule bezahlen.

Im Jahr 2022 haben wir die **Toiletten der Grundschule B** in Sindou saniert, da die Gemeinde sich finanziell dazu außer Stande sah.



vorher



nachher

Ende Februar dieses Jahres konnte Fousseni, ein vom Verein Solidarité Djiguiya unterstütztes Kind, seinen neuen **Rollstuhl** in Empfang nehmen. Damit kann er wieder in die Schule kommen.

